

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Vize-Meisterschaft offen: Sven Barth noch elf Punkte Vorsprung auf Hannes Neuhauser

In einem wenig ereignisreichen Rennen auf der Piste des Motopark Oschersleben setzte sich im RECARO Formel-3-Cup einmal mehr der schon als Meister feststehende João Paulo de Oliveira durch. Der Brasilianer hatte einen nicht optimalen Start, doch er konnte sich den besser vom Fleck gekommenen Hannes Neuhauser vom Leib halten.

Im Hinterfeld rollte Thomas Rössler bereits auf den ersten Metern ohne Vortrieb aus.

Das Rennen des João Paulo de Oliveira war so, wie er schon das ganze Jahr seine Rennen gestaltet: Sobald der 22-jährige die Führung übernimmt, setzt er sich auch gleich von den Verfolgern ab. Einige Zehntel Sekunden pro Umlauf war der seit dem A1-Ring feststehende Champion schneller als der Rest des Feldes im RECARO Formel-3-Cup. Die logische Konsequenz: Zum zwölften Mal erklang bei der Siegerehrung die Brasilianische Hymne. Hannes Neuhauser war der beste Verfolger von JB-Pilot de Oliveira. Doch der Österreicher, Doppelsieger beim Saisonauftakt an gleicher Stelle, erkannte schnell, dass er keine Chance auf den Sieg haben wird. So fuhr er seinen gelben Dallara F302-Opel auf einer sicheren zweiten Position ins Ziel und ließ sich 15 Zähler gutschreiben.

Mit den zehn Punkten, die Sven Barth für den vierten Rang erhält, ist der Rückstand von Neuhauser im Duell um den Vize-Meistertitel auf nur noch elf Pünktchen geschrumpft. Falls der Achleitner-Schützling morgen gewinnen sollte, würde Rookie-Sieger Barth ein dritter Platz reichen, um sich als Vize-Champion feiern zu lassen.

Zwischen den beiden Kontrahenten um den zweiten Gesamtrang in der ersten Ausgabe des RECARO Formel-3-Cups platzierte sich Markus Mann. Der 18-Jährige vom Team EMS fuhr seinen dritten Podestplatz ein und bestätigt damit seine gute Saisonabschluss-Form, die er mit dem dritten Rang in Österreich vor drei Wochen schon zeigte.

Thomas Holzer von Trella Motorsport musste sich in der Anfangsphase gegen einen formatfüllend im Rückspiegel erscheinenden Franz Schmöller durchsetzen, doch je länger der 19 Runden lange Lauf dauerte, desto mehr entfernte sich der Sohn von DTM-Teamchef Günther Holzer vom Bayer Schmöller. Besser noch, der weiß-blau-rote Dallara F302-Opel näherte sich mit riesigen Schritten dem viertplatzierten Sven Barth. Zu einer erfolgreichen Attacke reichte es aber nicht.

Ebenso knapp endete das Duell Tomás Kostka gegen Catharina Felser. Die Lady, der in der Nacht das Lenkrad ihres Renners geklaut wurde, zog gegen den Tschechen den Kürzeren. Frank Brendecke und Michel Frey wurden in ihren Bemühungen von je einem Ausrutscher ins Kiesbett unterbrochen. Brendecke konnte sein Rennen fortsetzen, während der Schweizer auf der Stelle aussteigen musste.

Ebenso mussten auch der Kroatie Marin Colak und Luca Iannaccone zuschauen. Der Italiener hatte wie Debütant Colak einen Motorschaden, für sein Team JMS schon der dritte in der Saison.

João Paulo de Oliveira: Die Strecke hier beansprucht die Reifen besonders, deshalb konnte ich anfangs nicht so sehr pushen. Aber ich bin zufrieden. Mein Ziel ist es, noch einmal mit Leistungen zu überzeugen, um mich für einen Aufstieg in 2004 zu empfehlen.

Hannes Neuhauser: Als ich realisiert hatte, dass ich mit JP nicht mithalten kann, habe ich mich auf das Halten des zweiten Platzes konzentriert. Ab Mitte des Rennens zeigte mein Display einen Spannungsverlust der Batterie, vielleicht fehlte mir deshalb auch etwas Leistung. Gefühlt habe ich es aber nicht.

Markus Mann: Mein Start war gut und ich konnte den dritten Rang halten. In den ersten paar Runden lag mein Auto super-gut, ich bin Sven sogar weggefahren. In der zweiten Rennhälfte bekam ich dann Über- und Untersteuern, ich musste richtig mit dem Auto kämpfen. Als die Zielflagge gefallen ist, war ich erleichtert.

